

Meist gestellten Fragen zum Projekt

Auf den folgenden Seiten wollen wir ein paar der wichtigsten Fragen zu unserem Projekt beantworten.

Wir hoffen, dass wir alle für Euch wichtigen Fragen zu folgenden Themen beantworten können:

- Genossenschaft
- Haustechnik
- Nahwärmenetz
- Kosten und Einsparung

Sollten noch Fragen eurerseits unbeantwortet bleiben, stehen wir Euch gerne persönlich oder unter nahwaerme@oberhaun.de zur Verfügung.

Weiterhin könnt Ihr Euch über unsere Internetseite informieren

www.Bionergiedorf-oberhaun.de

Wir hoffen, dieses richtungsweisende Projekt mit Euch umsetzen zu können

80 % CO Ersparnis | Wir nutzen die Sonne und euren Heckenschnitt
Unabhängig von Energiekonzernen | Wertschöpfung bleibt im Dorf

„Was dem einzelnen nicht möglich ist, das vermögen viele.“
Friedrich Wilhelm Raiffeisen

Genossenschaft

Warum wird eine Genossenschaft gegründet?

In einer Genossenschaft schließen sich Bürger zusammen, um sich gemeinsam wirtschaftlich zu fördern. Das heißt, wir gründen ein eigenes Unternehmen und nehmen unsere Wärmeversorgung selbst in die Hand.

Eine Genossenschaft ist einfach zu gründen, eigenständig und demokratisch organisiert. Wir unterliegen keinen wirtschaftlichen Zwängen, da wir nur für uns wirtschaften. Aufsichtsrat sowie Vorstand werden aus dem Kreis der Mitglieder besetzt. Daher hat jeder die Sicherheit, dass ausschließlich die Interessen der Mitglieder im Mittelpunkt der Geschäftstätigkeit stehen.

Jede Genossenschaft wird von einem Genossenschaftsverband geprüft und überwacht. Die Mitglieder können sich daher darauf verlassen, dass ihre Genossenschaft von Beginn an über ein solides wirtschaftliches und finanzielles Konzept verfügt.

Warum sollte ich auf Nahwärme umsteigen?

Wir sind unabhängiger von fossilen Brennstoffen, die immer teurer werden (s. CO₂-Steuer!) Das Nahwärmenetz wird dagegen mit günstiger Wärme des Solarthermie Feldes und aus Holzhackschnitzeln gespeist.

Die CO₂-Emissionen sinken, da die Wärme fast ausschließlich aus regenerativen Quellen erzeugt wird.

Unsere Geldmittel für „Wärme“ bleiben in der Region und fließen nicht mehr in die Hände der Energiekonzerne.

Es ist keine eigene Heizungsanlage mehr erforderlich. Die Kosten für Wartung und Instandhaltung entfallen. Investitionen für moderne Brennwertkessel oder eine Tankraumsanierung sind nicht mehr nötig. Im Haus wird ein Kellerraum frei.

Hausbesitzer brauchen sich nicht um zukünftig verschärfte Abgasnormen für Heizkessel zu kümmern.

Die Wärme steht jederzeit zur Verfügung. Man muss kein Öl/Gas/ Nachtspeicherstrom mehr kaufen, welche ständigen Preisschwankungen unterliegt. Man kann, aber muss kein Holz mehr auflegen; die Vorarbeit für das Scheitholz kann entfallen.

**80 % CO Ersparnis | Wir nutzen die Sonne und euren Heckenschnitt
Unabhängig von Energiekonzernen | Wertschöpfung bleibt im Dorf**

„Was dem einzelnen nicht möglich ist, das vermögen viele.“
Friedrich Wilhelm Raiffeisen

Wenn es in Zukunft andere, noch günstigere Möglichkeiten gibt Wärme zu erzeugen, können diese in das bestehende Netz eingebunden werden. (die Gemeinschaft ist kapitalstark und kann Innovationen günstiger nutzen als der Einzelne)

Kann ich Nahwärme beziehen, ohne Genossenschaftsmitglied zu sein?

Nein.

Kann ich mich auch noch später entscheiden?

Schwierig, da Netz und Kapazität für den ermittelten Bedarf der Interessenten ausgelegt ist! Jetzt gilt es mitzumachen. Ein Anschluss zu einem späteren Zeitpunkt wird teurer!

Warum sollte ich mich jetzt für einen Beitritt zur Genossenschaft entscheiden, obwohl ich noch nicht weiß, was die Hauserben einmal mit dem Haus vorhaben?

Wer jetzt an die Nahwärme anschließt sorgt für seine Erben vor. Der Anschluss an das Netz steigert den Wert der Immobilie auf jeden Fall. Sprechen Sie jetzt mit Ihren Erben über den evtl. Anschluss an die Nahwärme! Im übrigen: wer sich später für eine individuelle Heizung entscheidet, kann aus der Genossenschaft austreten und erhält seinen Genossenschaftsanteil zurück!

Haustechnik

Wie funktioniert eine Hausübergabestation (HÜS)?

In der HÜS wird die Wärme aus dem Wasser des Wärmenetzes über einen Wärmetauscher auf das Wasser im Heizkreis des Nutzers übertragen. Es besteht keine direkte Verbindung zwischen Netz, Heizung und Brauchwasser des Nutzers. Den notwendigen Wasserdruck auf der Wärmenetzseite stellt die Genossenschaft durch die zentralen Netzpumpen her. Auf der Nutzerseite bleibt wie bisher auch eine (neue effiziente!) Heizkreispumpe. Die HÜS wird übrigens mittels eines Glasfaserkabels fernüberwacht – dieses Kabel kann auch für die private Internetverbindung mitbenutzt werden!

Letztlich ersetzt die HÜS das bisher vorhandene Öl bzw. Gaskessel.

**80 % CO Ersparnis | Wir nutzen die Sonne und euren Heckenschnitt
Unabhängig von Energiekonzernen | Wertschöpfung bleibt im Dorf**

„Was dem einzelnen nicht möglich ist, das vermögen viele.“
Friedrich Wilhelm Raiffeisen

Wie groß ist die Übergabestation?

Ungefähr so groß wie ein Küchenhochschrank (ca. 70cm hoch, 75cm breit und 20cm tief) Für normale Wohnhäuser bis 6 Wohneinheiten wandhängend.

Wie wird die Technik in meinem Haus gewartet? Entstehen dafür Kosten?

Die Hausübergabestationen gehören zum Wärmenetz, werden durch die Genossenschaft gebaut, bezahlt und im laufenden Unterhalt gewartet. Wartungs- und Instandhaltungskosten gehen zu Lasten der Genossenschaft. Am Anfang der Betriebszeit wird der Filter evtl. noch häufiger zu reinigen sein (durch die eG). Später wird nur noch bei Störungen jemand kommen, ansonsten Regelwartung im Zuge des 5-jährigen Zählwerkwechsels.

Auf der Hausseite wie bisher auch durch den Nutzer Hör/Sichtkontrolle der Pumpe, Schmutzfänger, etc. Die bisher notwendige Kessel- und Tankwartung entfällt.

Kann ich meine alte Heizungsanlage behalten?

Es macht keinen Sinn. Für den Nutzer hat ein Stehenlassen des alten Ölkessels keine Vorteile. Die Versorgungssicherheit des Wärmenetzes ist weitaus höher, als die eines einzelnen Privatkessels. Zudem müsste die alte Heizung weiter gewartet und gemessen werden. Tipp: Heizkessel verkaufen! evtl. gemeinschaftlich über die Genossenschaft.

Kann ich einen Kamin/Kachelofen im Haus im Betrieb halten?

Ja! Die Nahwärme ersetzt nur den alten Kessel. Der Nahwärmeanschluss wird aber so ausgelegt, dass es auch warm wird, wenn Sie mal nicht mehr mit Holz heizen wollen oder können.

Kann ich meine Solaranlage für die Warmwasseraufbereitung behalten?

Ja natürlich! Die Hausübergabestation kann mit dem Solarspeicher verbunden werden.

**80 % CO Ersparnis | Wir nutzen die Sonne und euren Heckenschnitt
Unabhängig von Energiekonzernen | Wertschöpfung bleibt im Dorf**

„Was dem einzelnen nicht möglich ist, das vermögen viele.“
Friedrich Wilhelm Raiffeisen

Was mache ich mit meiner alten Heizungsanlage/Kessel/Öl/Tank?

Je nach Alter entweder demontieren und entsorgen lassen, oder verkaufen/verschenken. Bei Flüssiggastanks muss der Vertrag geprüft werden, sofern der Tank gemietet ist. Evtl. bestehen Kündigungsfristen. Geschweißte Tanks müssen Vorort gereinigt und zerschnitten werden. Die Kosten trägt der Eigentümer. Auf Wunsch wird die Entsorgung durch die Genossenschaft organisiert.

Was mache ich mit meinem restlichen Heizöl im Tank und kann ich dieses erst verbrauchen?

Bei geringen Heizölmengen kann das Öl zunächst noch verbraucht werden, ansonsten verkaufen.

Meine Heizung ist erst wenige Jahre alt - rechnet sich Nahwärme für mich?

Wenn es eine Heizölheizung ist, rechnet sich die Nahwärme in jedem Fall. Wenn die Anlage erst wenige Jahre alt ist – umso besser, denn diese können Sie gut verkaufen! Das gleiche gilt für eine Gasheizung.

Wird ein Warmwasserspeicher im Haus benötigt?

Ein Warmwasserspeicher (Boiler) wird nicht in jedem Fall benötigt, es gibt auch HÜS mit Durchlaufwärmetauscher für Frischwasser. Ist der bestehende Speicher in gutem Zustand (gewartet, entkalkt) und für den Bedarf auch ausreichend groß, kann er weiterverwendet werden. Das ist der häufigste Fall. Geprüft wird das bei der Begehung im Zuge der Entwurfsplanung. Ist der Speicher alt oder inzwischen zu klein (z.B. wenn ein zusätzliches Bad, eine Einliegerwohnung etc. hinzugekommen ist), ist nun die beste Gelegenheit, diesen gleich mit zu erneuern.

Wer führt die Anschlussarbeiten im Haus ab HÜS aus?

Die Anschlussarbeiten können von Ihrem Heizungsinstallateur durchgeführt werden. Auf Wunsch kann die Genossenschaft dies koordinieren.

**80 % CO Ersparnis | Wir nutzen die Sonne und euren Heckenschnitt
Unabhängig von Energiekonzernen | Wertschöpfung bleibt im Dorf**

„Was dem einzelnen nicht möglich ist, das vermögen viele.“
Friedrich Wilhelm Raiffeisen

Kann die Nahwärme auch für Niedrigtemperaturheizanlagen (Fußbodenheizung) genutzt werden?

Ja! Das ist problemlos möglich. Die Hausübergabestationen mischen die Vorlauftemperatur auf die vom Kunden benötigte Temperatur herunter.

Kann ich bei der Nahwärme auch eine Tag- und Nachtschaltung eingeben und im Sommer die Heizung abschalten?

Ja! Die Hausübergabestationen (HÜS) sind mit modernen Steuerungs- und Regelsystemen ausgestattet. Nachtabenkung, Brauchwasser, Zeitprogrammierungen, Außentemperatursteuerung, Frostwächter, Ferien- und Wochenprogrammierung etc.

Wie hoch ist die Vorlauftemperatur an der HÜS und welche Temperatur hat mein Brauchwasser?

Vorlauftemperatur: bis 85 Grad,
Brauchwasser: Kann individuell eingestellt werden.

NAHWÄRMENETZ

Wie groß wird das Nahwärmenetz?

Ca. 3 km

Auf dieser Länge gibt es bestimmte Verluste!?

Ja, es gibt Verluste. Aber! Ihre abgenommene Wärmeleistung wird erst ab Ihrer HÜS gemessen, somit entstehen durch die Wärmeverluste keine Kosten für die Anschlussnehmer.

Was passiert, wenn die Leitung bricht?

Fernwärmeleitungen sind auf 50 Jahre ausgelegt. Sollte es zu einem Leck im Leitungssystem kommen, kann es durch intelligente Überwachung und Steuerung schnell geortet und repariert werden.

**80 % CO Ersparnis | Wir nutzen die Sonne und euren Heckenschnitt
Unabhängig von Energiekonzernen | Wertschöpfung bleibt im Dorf**

„Was dem einzelnen nicht möglich ist, das vermögen viele.“
Friedrich Wilhelm Raiffeisen

Wie lange wird der Bau des Nahwärmenetzes in Oberhaun dauern?

Baubeginn: voraussichtlich 2022 Fertigstellung: geplant 2023

Wie kommt die Nahwärme vom Netz / Straße in mein Haus?

Die Genossenschaft wählt den wirtschaftlichsten Weg ins Haus und baut das gesamte Netz einschließlich der Hausanschlussleitungen, der wasserdichten Hauseinführung und der Hausübergabestation, inkl. Außenfühler und stellt die Außenanlage wieder her.

Wie wird die zuverlässige Lieferung der Nahwärme sichergestellt?

Gemäß dem dreistufigen Wärmesicherungskonzept verfügt die Genossenschaft neben der Hackschnitzelanlage und dem Solarthermie Feld noch über einen Notfallgaskessel.

Was ist, wenn die Heizzentrale ausfällt?

Durch Solar-, Holz und Gaskessel haben wir drei Komponenten die unabhängig voneinander Wärme liefern können. Sollte es zu Schwankungen kommen, können diese durch den Speicher ausgeglichen werden. Störungen werden durch die EDV schnell erkannt und sofort behoben.

Was ist, wenn meine Heizung kurzfristig ausfällt und ich noch nicht angeschlossen bin?

Sobald der Vertrag zur Wärmelieferung unterschrieben ist, stellen wir eine Zwischenlösung zur Verfügung. Wie diese aussieht muss im Einzelfall betrachtet werden. Durch die Mitgliedschaft in der Genossenschaft wird niemand allein gelassen.

Welche Garantien gibt die Genossenschaft für die Wärmelieferung?

Die Genossenschaft kann immer liefern und garantiert dies in ganz üblichen Wärmelieferverträgen ihren Genossen. Außer in Fällen höherer Gewalt, wie das auch bei allen anderen Versorgern üblich ist.

**80 % CO Ersparnis | Wir nutzen die Sonne und euren Heckenschnitt
Unabhängig von Energiekonzernen | Wertschöpfung bleibt im Dorf**

„Was dem einzelnen nicht möglich ist, das vermögen viele.“
Friedrich Wilhelm Raiffeisen

Wie werden Spitzenabnahmezeiten abgedeckt?

In aller Regel mit dem sehr großen Pufferspeicher, der die Spitzenlast abfängt. Ist es dauerhaft sehr kalt, schaltet sich der Gaskessel dazu. Mengemäßig sind solche Spitzen unter 1–2% des Gesamtbedarfes.

Wie viel Wärme aus dem Solarthermie Feld steht zur Verfügung?

Etwa 266 MWh. Das entspricht knapp 15 % des Jahresbedarfs, der allein durch kostenlose Sonnenenergie abgedeckt wird!

Wer baut das Nahwärmenetz?

Wir als Arbeitsgruppe bauen das Nahwärmenetz nicht selbst, nur durch einen Generalunternehmer kann das Projekt vernünftig überwacht und umgesetzt werden. Die Rahmenbedingungen legen die Mitglieder der Genossenschaft fest. Durch Eigenleistung wie z.B. der Bau der Halle und die Herstellung einer befestigten Fläche oder Zaunbau können Kosten eingespart werden.

KOSTEN / EINSPARUNGEN

Was ist unter einer Kilowattstunde (kWh) Wärme zu verstehen?

Eine Kilowattstunde (kWh) ist die Einheit für Wärmemengen. Ein Liter Heizöl enthält etwa 10 kWh Wärme. In einem Ölkessel kann man daraus im Jahresmittel etwa 8 kWh Nutzwärme machen. Der Rest geht über Abgas- und Kesselverluste verloren. Ein Liter Flüssiggas hat etwa 6,6 kWh Wärmeinhalt, aus denen ein guter Gaskessel etwa 6 kWh Nutzwärme macht.

Wie viel kostet mich die abgenommene Wärme aus dem Netz?

Auf Grundlage der Machbarkeitsstudie wurde folgender Wärmepreis ermittelt:

(Die Zahlen basieren auf den Angaben der interessierten Wärmeabnehmer mit 70 Hausanschlüssen).

Der Monatliche Grundpreis beträgt 89,25€ inkl. MwSt. Der Arbeitspreis: 9,52ct/kWh incl. MwSt. - vorbehaltlich der Beschlüsse der Genossenschaft.

**80 % CO Ersparnis | Wir nutzen die Sonne und euren Heckenschnitt
Unabhängig von Energiekonzernen | Wertschöpfung bleibt im Dorf**

„Was dem einzelnen nicht möglich ist, das vermögen viele.“
Friedrich Wilhelm Raiffeisen

Wie kommt der Wärmepreis zustande? Wie stabil ist dieser Preis?

Der Preis ist das Ergebnis der Machbarkeitsstudie. Die Kosten sind bestimmt durch langfristig stabile Kapitalkosten des Nahwärmenetzes und dessen Betrieb. Es ist davon auszugehen, dass der Wärmepreis in der Genossenschaft auch langfristig weniger steigt, als der Vergleichspreis für fossile Energien. Die Einsparungen werden sich über 20 und mehr Jahre fortsetzen. Der Wärmepreis wird von den Genossenschaftsmitgliedern mitbestimmt. Je mehr Mitglieder mit Wärmeabnahme desto günstiger der Preis.

Welche Kosten entstehen mir durch den Beitritt in die Genossenschaft?

Gesamt 6.000€ (Genossenschaftsanteil und Anschlusskosten). Der Genossenschaftsanteil kann vererbt, übertragen und auch durch Kündigung entnommen werden. Die Anschlusskosten sind förderfähig.

Was kostet mich mein Hausanschluss?

(Bestehend aus Leitungsbau, Hausübergabestation, Hauseinführung)

Die Genossenschaft trägt die Kosten für die gesamte Hausanschlussleitung, die Hauseinführung und die Übergabestation. Die Gemeinschaft ist jedoch darauf angewiesen, dass der wirtschaftlichste Weg vom Hauptnetz in das Haus gewählt wird. Sonderwünsche trägt der Nutzer selbst.

Gibt es noch Anschlusskosten in meinem Haus?

Alles jenseits der Hausübergabestation (HÜS) muss vom Nutzer getragen werden (Neuanbindung der HÜS und erf. Stromanschluss). Auf Wunsch organisiert die Genossenschaft die Arbeiten. Die Kosten sind förderfähig!

Wer trägt die Kosten für die Entsorgung der alten Heizung und Tanks

Ist die Heizungsanlage noch in einem guten Zustand kann sie verkauft werden. Die Entsorgung für Kunststoff oder Kellergeschweißte Tanks zahlt der Eigentümer. Diese Kosten sind förderfähig. Diese Arbeiten können auf Wunsch durch die Genossenschaft koordiniert werden.

**80 % CO Ersparnis | Wir nutzen die Sonne und euren Heckenschnitt
Unabhängig von Energiekonzernen | Wertschöpfung bleibt im Dorf**

„Was dem einzelnen nicht möglich ist, das vermögen viele.“
Friedrich Wilhelm Raiffeisen

Mit welchem Betrag hafte ich als Genosse?

Höchstens mit der Genossenschaftseinlage ohne Haftsummenzuschlag.

Muss ich eine Mindestmenge abnehmen?

Nein. Es gibt einen Grundpreis pro Monat.

Gibt es einen Tarif für Geringabnehmer/Großabnehmer?

Nein. Genossenschaft ist Gemeinschaft.

Wie wird die abgenommene Wärmemenge abgerechnet/gemessen?

Die Abrechnung erfolgt gemäß Gesetz mit geeichten Wärmemengenzählern, diese sind Bestandteil der HÜS – gezählt wird nur, was in der HÜS ankommt und verbraucht wird.

Wer führt die Verwaltungsarbeiten und die Betreuung der Anlage durch?

Verwaltungsarbeit und Betreuung der Anlage ist genossenschaftliches Amt.

Wie kann ich meinen tatsächlichen Verbrauch kontrollieren?

Ein Blick auf den Wärmemengenzähler genügt. Dort stehen die aktuellen kWh im Klartext.

Wie hoch sind die Kosten für das Nahwärmenetz und die Netztechnik?

Die gesamten Investitionskosten betragen ca. 2 Mio. € nach Abzug der Förderungen ca. 1,4 Mio. €

Wie wird dieser Betrag finanziert? Welche Fördermittel gibt es?

Öffentliche Zuschüsse (KfW) Genossenschaftsbeiträge Zuschuss für Solarthermie Feld

**80 % CO Ersparnis | Wir nutzen die Sonne und euren Heckenschnitt
Unabhängig von Energiekonzernen | Wertschöpfung bleibt im Dorf**

„Was dem einzelnen nicht möglich ist, das vermögen viele.“
Friedrich Wilhelm Raiffeisen